

# Kirchanschöring ist Fairtrade Town

## **Pressemitteilung der ILE vom 17.09.2024**

Am 15. September 2024 wurde die Gemeinde Kirchanschöring im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung zur „Fairtrade Town“ ernannt. Diese Auszeichnung markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg der Gemeinde, Verantwortung für globale Gerechtigkeit zu übernehmen und sich für fairen Handel einzusetzen. Der Festtag, der im Stadl des Huberangers stattfand, stand ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit, regionaler Zusammenarbeit und fairen Handelspraktiken und zog viele Besucherinnen und Besucher an. Veranstaltet wurde das Fest von der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel. Die ILE setzt sich intensiv dafür ein, dass die Region Rupertiwinkel zukünftig als Fairtrade-Region ausgezeichnet wird.

Den Auftakt der Veranstaltung machte Bürgermeister Hans-Jörg Birner, der in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der Fairtrade Towns-Kampagne für Kirchanschöring hervorhob. Dabei betonte er, dass diese Auszeichnung nicht nur symbolisch sei, sondern ein konkretes Zeichen für das Engagement der Gemeinde in globalen Fragen wie fairen Handelsbedingungen und Nachhaltigkeit. Es gehe darum, bewusst Verantwortung zu übernehmen und diese in das tägliche Handeln zu integrieren. Im Anschluss sorgten über 70 Kinder des Schulchors und des Kirchanschöringer Kinderchors mit ihren Liedern für eine festliche Stimmung, während sie den Gedanken des fairen Handels musikalisch untermalten. Auch die Bläserkidsgruppe, bestehend aus etwa 30 Kindern, trug mit ihren Bläserstücken zur fröhlichen Atmosphäre bei.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die offizielle Übergabe der Fairtrade-Town-Urkunde durch den Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz. In seiner Ansprache lobte Holz das Engagement aus Kirchanschöring und betonte ebenfalls die Bedeutung der Fairtrade Towns Kampagne. Diese Initiative setzt sich weltweit dafür ein, dass Kommunen durch konkrete Maßnahmen zu fairen Arbeitsbedingungen und Handelspraktiken beitragen. Holz unterstrich, wie wichtig es sei, dass Kommunen wie Kirchanschöring ihre Verantwortung ernst nehmen und sich aktiv an dieser globalen Bewegung beteiligen.

Kirchanschöring hat mit dieser Auszeichnung die Kriterien der Fairtrade Towns Kampagne erfolgreich erfüllt. Dazu zählen der Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels, die Bildung einer Steuerungsgruppe, das Angebot von Fairtrade-Produkten in lokalen Geschäften und Gastronomiebetrieben, regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit und die Einbindung von Schulen, Vereinen und Kirchen in das Thema. Diese fünf Kriterien wurden im Laufe der letzten Monate umgesetzt, wodurch die Gemeinde nun offiziell als Fairtrade Town anerkannt wurde.

Während der Veranstaltung konnten die Gäste an zahlreichen Essensständen die Vielfalt fairer und regionaler Produkte erleben. Die „Esspedition“ von Yvonne Liebl bot köstlichen Fairtrade-Kaffee und Kuchen an, während der „Bulliburger“-Foodtruck ausschließlich regionale und biologische Zutaten für den beliebten Rupertiwinkelburger verwendete. Auch die Gelateria Rizzardini aus Laufen war vor Ort und begeisterte mit ihrem fair produzierten Eis die großen und kleinen Besucher. Neben den kulinarischen Highlights präsentierten sich zudem lokale Initiativen, wie die Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel, und Geschäfte, die den fairen Handel unterstützen. Der Echt&Fair-Laden aus Waging und der Eine-Welt-Laden aus Kirchanschöring boten eine breite Palette an fair gehandelten Produkten an. Diese Stände zeigten eindrucksvoll, wie der faire Handel in der Region bereits verankert ist und welche Rolle lokale Unternehmen und Initiativen dabei spielen.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Übergabe von 15 fair gehandelten Derby Star Bällen an die 1. Herrenmannschaft des SV Kirchanschöring. Die Gemeinde spendete die Bälle, um den Verein in seinem Engagement zu unterstützen und gleichzeitig den Gedanken des fairen Handels auch im sportlichen Bereich weiterzutragen. Sportvereine wie der SV Kirchanschöring haben eine wichtige Vorbildfunktion und können durch ihre Reichweite dazu beitragen, viele Menschen für das Thema Fair Trade zu sensibilisieren.

Die Veranstaltung fand in der musikalischen Begleitung durch die Stoißberg Musik ein gemütliches Ende. Die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel freut sich mit der Gemeinde Kirchanschöring über die zahlreichen Gäste und blickt dem weiteren Weg als Fairtrade Gemeinde sowie der Entwicklung zur Fairtrade Region freudig entgegen.